



(10) **DE 10 2015 110 561 A1** 2017.01.05

(12)

Offenlegungsschrift

(21) Aktenzeichen: **10 2015 110 561.6**

(22) Anmeldetag: **01.07.2015**

(43) Offenlegungstag: **05.01.2017**

(51) Int Cl.: **A47B 88/00** (2006.01)
F16B 12/26 (2006.01)

(71) Anmelder:

form orange Produktentwicklung, Hard, AT

(74) Vertreter:

**Jeck · Fleck · Herrmann Patentanwälte, 71665
Vaihingen, DE**

(72) Erfinder:

Held, Wolfgang, Hard, AT

(56) Ermittelter Stand der Technik:

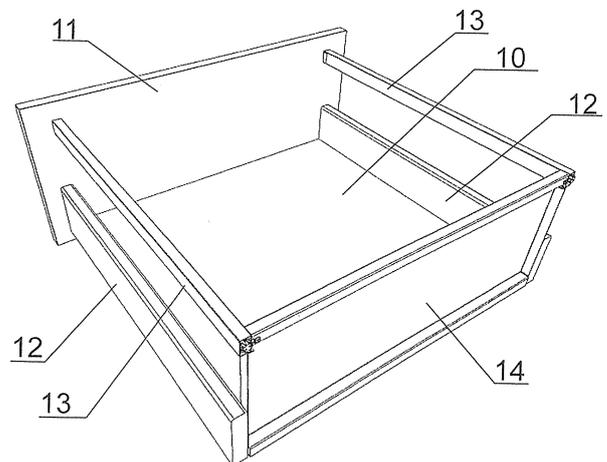
DE	43 35 393	A1
DE	20 2012 012 030	U1
AT	506 783	A4
AT	510 906	A1
WO	2013/ 185 154	A2

Rechercheantrag gemäß § 43 Abs. 1 Satz 1 PatG ist gestellt.

Die folgenden Angaben sind den vom Anmelder eingereichten Unterlagen entnommen

(54) Bezeichnung: **Schublade mit einer Bodenplatte, einer Blende, einer Rückwand und zwei Seitenwänden, die fest miteinander verbunden sind**

(57) Zusammenfassung: Die Erfindung betrifft eine Schublade mit einer Bodenplatte (10), einer Blende (11), einer Rückwand (14) und zwei Seitenwänden (12), die fest miteinander verbunden sind. Damit die Blende (11) in ihrer Einstellung an der Vorderseite der Schublade jederzeit nachgestellt werden kann, ohne teure und komplizierte Beschläge zwischen der Blende (11) und den Stirnseiten der Seitenwände (12) verwenden zu müssen, sieht die Erfindung vor, dass die Seitenwände (12) nicht bis zu den Oberkanten der Blende (11) und der Rückwand (14) reichen, dass die Blende (11) und die Rückwand (14) im Bereich ihrer Oberkanten mit Seitenwand-Profilabschnitten (13) miteinander fest verbunden sind, die an ihren Enden Verbindungselemente (16 und 15) aufnehmen, wobei das der Blende (11) zugeordnete Verbindungselement (16) als verdrehbarer Verbindungszapfen ausgebildet ist, einen aus dem Seitenwand-Profilabschnitt (13) ausdrehbaren Rastansatz (24) trägt, der in eine Aufnahme in der zugekehrten Rückseite der Blende (11) einrastbar ist und die Winkelstellung des Seitenwand-Profilabschnitts (13) an der Blende (11) bestimmt und dass das der Rückwand (14) zugekehrte Verbindungselement (15) bündig mit der Stirnseite des Seitenwand-Profilabschnitts (13) abschließt und mit vorstehenden Rastansätzen (13.1, 13.2) versehen ist, die in Rastaufnahmen (14.1, 14.2) auf der zugekehrten Seite der Rückwand (14) einrastbar sind, so dass die Seitenwand-Profilabschnitte (13) zur Blende (11) oder zur Rückwand (14) hin verstellbar sind.



Beschreibung

[0001] Die Schublade nach der Erfindung weist eine Bodenplatte, eine Blende, eine Rückwand und zwei Seitenwände auf, die fest miteinander verbunden sind.

[0002] Dabei gibt es auch Schubladen, bei denen die Seitenwände nicht bis zur Oberkante der Blende und der Rückwand reichen. Vielfach werden die Blenden über spezielle Beschläge mit der Stirnseite der Seitenwände der Schublade verbunden, die eine Ausrichtung der Blende der Schublade mit Hilfe von Spezialbeschlägen ermöglichen.

[0003] Es ist Aufgabe der Erfindung, bei einer Schublade, bei der die Seitenwände nicht bis zur Oberkante der Blende und der Rückwand reichen, eine Einstellung der Blende mit wesentlich einfacheren Mitteln zu erreichen.

[0004] Die gestellte Aufgabe wird durch die Merkmale des Anspruchs 1 gelöst.

[0005] Dies ist dadurch erreicht, dass eine Schublade der üblichen Art, die eine Bodenplatte, eine Blende, eine Rückwand und zwei Seitenwände aufweist, die fest miteinander verbunden sind, wobei die Blende und die Rückwand im Bereich ihrer Oberkanten mit Seitenwand-Profilabschnitten miteinander verbunden sind, die an ihren Enden Verbindungselemente aufnehmen, wobei das der Blende zugeordnete Verbindungselement als verdrehbarer Verbindungszapfen ausgebildet ist, einen ausdrehbaren Rastansatz trägt, der in eine Aufnahme in der Rückseite der Blende einsteckbar und mit dem aus dem Seitenwand-Profilabschnitt ausgedrehten Rastansatz in eine Rastaufnahme auf der Rückseite der Blende einrastbar ist und damit die Schrägstellung des Seitenwand-Profilabschnitts gegenüber der Blende bestimmt und dass das der Rückwand zugekehrte Verbindungselement bündig mit der Stirnseite des Seitenwand-Profilabschnitts abschließt und mit aus dem Seitenwand-Profilabschnitt vorstehenden Rastansätzen versehen ist, die in Rastaufnahmen auf der zugekehrten Seite der Rückwand einrastbar sind, so dass der Seitenwand-Profilabschnitt zur Blende oder zur Rückwand hin verstellbar ist. Auf diese Weise können über die Verbindungselemente der Seitenwand-Profilabschnitte die Blende und die Rückwand der Schublade so miteinander verbunden werden, dass eine Ausrichtung der Blende an der Schublade wesentlich einfacher erreicht werden kann. Es kann damit auf die aufwändigen und komplizierten Beschläge zwischen der Blende und den Stirnseiten der zwei Seitenwände verzichtet werden.

[0006] Vorteilhafte Weiterbildungen der Schublade sind den Unteransprüchen zu entnehmen.

[0007] Das der Blende zugekehrte Verbindungselement steht an der Stirnseite des Seitenwand-Profilabschnitts um einen Betrag vor, der kleiner ist als die Stärke der Blende der Schublade. Zudem verschließt das der Blende zugekehrte Verbindungselement die stirnseitige Öffnung des Seitenwand-Profilabschnitts.

[0008] Der Seitenwand-Profilabschnitt trägt im Anschluss an die verschlossene Stirnseite eine Aussparung für die aus dem Seitenwand-Profilabschnitt ausdrehbaren Rastansätze. Auf diese Weise kann sich die Stirnseite des Seitenwand-Profilabschnitts bündig an die zugekehrte Seite der Rückwand anlegen. Der Rastansatz führt dabei eine Verstellung des Seitenwand-Profilabschnitts aus, die sich auf die Blende überträgt.

[0009] Die Aussparung weist eine Kante auf, die die Endstellung der Ausdrehbewegung des Rastansatzes und damit die Größe der Verstellung des Seitenwand-Profilabschnitts zur Blende oder zur Rückwand hin festlegt.

[0010] Das Verbindungselement im Bereich der Rückwand weist ein Gehäuse auf, das in den Seitenwand-Profilabschnitt bündig mit der Stirnseite des Seitenwand-Profilabschnitts einschiebbar und mit Rastnocken darin festlegbar ist, die in Rastbohrungen des Seitenwand-Profilabschnitts einrasten. Das der Rückwand zugekehrte Verbindungselement des Seitenwand-Profilabschnitts ist in dem Gehäuse aus einer Hülse begrenzt ausziehbar, wobei das Ende des Verbindungselements im Anschluss an die Hülse in eine Gewindebohrung des Gehäuses einschraubbar ist und wobei das Ende des bolzenartigen Verbindungselements als Gewindebolzen ausgebildet ist.

[0011] Das Gehäuse des Verbindungselements trägt im Bereich der der Rückwand zugekehrten Seite fest angeformte Rastansätze, die in Rastaufnahmen der Rückwand einrasten.

[0012] Im Gehäuse des Verbindungselements ist zusätzlich ein ausklappbarer Anschlag vorgesehen, der nach dem Ausklappen die Aussparung am Ende des Seitenwand-Profilabschnitts abdeckt.

[0013] Die Erfindung wird anhand der beiliegenden Zeichnungen an einem Ausführungsbeispiel einer Schublade nach der Erfindung näher erläutert. Es zeigen:

[0014] Fig. 1 den Grundaufbau der Schublade nach der Erfindung in Perspektive von der Rückseite der Schublade aus gesehen,

[0015] Fig. 2 den Grundaufbau der Schublade nach Fig. 1 in Perspektive von der Blende aus gesehen,

[0016] Fig. 3 das der Blende und der Rückwand zugekehrte Ende eines Seitenwand-Profilabschnitts mit einem Verbindungselement **16** und das dem Ende des Seitenwand-Profilabschnitts mit einem im Bereich der Rückwand zugeordneten Verbindungselement **15**,

[0017] Fig. 4–Fig. 6 das der Rückseite der Blende **11** zugekehrte Verbindungselement **16**, das mit einem Gehäuse **26** in den Seitenwand-Profilabschnitt **13** einschiebbar und darin festlegbar ist,

[0018] Fig. 7–Fig. 9 die Verbindung zwischen der Blende und dem Seitenwand-Profilabschnitt in verschiedenen Stellungen,

[0019] Fig. 10–Fig. 12 die Verbindung zwischen dem Seitenwand-Profilabschnitt und der Rückwand in den verschiedenen Stellungen,

[0020] Fig. 13–Fig. 16 den Seitenwand-Profilabschnitt mit der Rückwand verbunden in verschiedenen Einstellungen zur Blende oder zur Rückwand hin,

[0021] Fig. 17–Fig. 19 das Verbindungselement **15** zwischen dem Seitenwand-Profilabschnitt **13** und der Rückwand **14** in verschiedenen Einstellungen.

[0022] Die Fig. 1 zeigt in perspektivischer Ansicht den Grundaufbau einer Schublade nach der Erfindung, von der Rückseite der Schublade aus gesehen. Die Schublade besteht aus einer Bodenplatte **10**, einer Blende **11**, einer Rückwand **14** am freien hinteren Ende der Bodenplatte **10** und zwei Seitenwänden **12**, die aber nicht bis zu den Oberkanten der Blende **11** und der Rückwand **14** reichen. Daher ist genügend Platz vorhanden, die Blende **11** und die Rückwand **14** über zwei Seitenwand-Profilabschnitte **13** fest miteinander zu verbinden. Dazu dienen auf der Seite der Blende **11** ein Verbindungselement **16** und auf der Seite der Rückwand **14** ein Verbindungselement **15**, die an den Enden der Seitenwand-Profilabschnitte **13** angeordnet sind, wie Fig. 3 zeigt.

[0023] Die Fig. 2 zeigt den Grundaufbau der Schublade nach Fig. 1 in Perspektive, von der Blende **11** aus gesehen.

[0024] Wie Fig. 3 zeigt, steht das Verbindungselement **16** als Bolzen an der Stirnseite **18** des Seitenwand-Profilabschnitts **13** um einen Betrag vor, der kleiner ist als die Stärke der Blende **11**. Ist in die Rückseite der Blende **11** eine Bohrung entsprechender Tiefe eingebracht, dann kann das Verbindungselement **16** eingesteckt und so mit der Blende **11** verbunden werden. Das Verbindungselement **16** ist in einem Gehäuse drehbar gelagert, das eine der Rückseite der Blende **11** zugekehrte Aussparung aufweist. Durch Verdrehen des Verbindungselements **16** wird ein Rastansatz **24** im Gehäuse **26** verdreht

und über eine Aussparung des Seitenwand-Profilabschnitts **13** herausgedreht und in eine Rastaufnahme auf der zugekehrten Rückseite der Blende **11** eingedreht und eingerastet. Damit lässt sich der Seitenwand-Profilabschnitt **13** mit der geschlossenen Stirnseite **18** des Gehäuses des Verbindungselements **16** bündig mit der Rückseite der Blende **11** fest verbinden und in verschiedene Winkelstellungen der Blende **11** einstellen. Die Aussparung des Seitenwand-Profilabschnitts **13** weist eine Anschlagkante auf, die die Drehbewegung des Rastansatzes **24** begrenzt und damit die Verstellung des Rastansatzes in die Rastaufnahme auf der Rückseite der Blende **11** begrenzt. Das Verbindungselement **16** ist in dem Gehäuse drehbar gelagert.

[0025] In den Fig. 4 bis Fig. 6 ist das Verbindungselement **16** mit einem Gehäuse **26** gezeigt, das in den Seitenwand-Profilabschnitt **13** einschiebbar ist. Dabei kann das Gehäuse **26** mit Rastnocken versehen sein, die in Bohrungen des Seitenwand-Profilabschnitts **13** einrasten und das Verbindungselement **16** darin festlegen. Das bolzenartige Verbindungselement **16** steht an der geschlossenen Stirnseite **22** des Gehäuses **20** um einen Betrag vor, der Platz findet in einem Raum, um den der Seitenwand-Profilabschnitt **13** gegenüber der Ebene der Seitenwand **12** der Schublade zurückgesetzt ist. Das Verbindungselement **16** ist mit einem Gewindebolzen **17** am Ende versehen und in eine Gewindebohrung des Gehäuses **26** eingeschraubt. Zudem ist das Verbindungselement **16** nach dem Lösen dieser Schraubverbindung begrenzt aus der Hülse im Gehäuse **26** herausziehbar. Das Gehäuse **26** verschließt mit einer Platte die stirnseitige Öffnung des Seitenwand-Profilabschnitts **13**. Am Gehäuse **26** sind Rastansätze fest angeformt, die aus dem Gehäuse **26** herausragen und in Rastaufnahmen auf der zugekehrten Seite der Rückwand **14** der Schublade einrasten. Im Bereich der Rastansätze weist der Seitenwand-Profilabschnitt **13** daher eine entsprechende Aussparung auf, aus der die Rastansätze aus dem Seitenwand-Profilabschnitt **13** herausgeführt sind. Zudem kann im Gehäuse **26** ein Anschlag **22** ausklappbar sein, der sich auf dem Seitenwand-Profilabschnitt **13** abstützt und die Aussparung des Seitenwand-Profilabschnitts **13** abdeckt.

[0026] Mit diesem Verbindungselement **16** kann der Seitenwand-Profilabschnitt **13** in eine Einstellung eingestellt werden, die sich über das Verbindungselement **16** auf die Blende **11** der Schublade überträgt. Auf diese Weise ist mit wesentlich einfacheren Mitteln ein Ausgleich der Blenden-Einstellung der Schublade zu erreichen. Zudem bleibt das Verbindungselement **16** stets zugänglich, so dass eine Änderung der Blenden-Einstellung jederzeit möglich ist.

[0027] Die Fig. 7 bis Fig. 9 zeigen die verschiedenen Einstellungen der Verbindung zwischen dem Seiten-

wand-Profilabschnitt **13** und der Rückseite der Blende **11**, wobei vor allen Dingen der ausdrehbare Rastansatz **24** und die diesen Rastansatz **24** abdeckende Abdeckung **20** gezeigt ist.

[0028] Die **Fig. 10** zeigt die Montagstellung des Seitenwand-Profilabschnitts **13** zur Rückwand **14**. Die Verbindungsschraube **15** ist, wie aus **Fig. 17** zu ersehen ist, auch in ein Gehäuse **20** eingeführt. Die Stirnseite des Gehäuses **20** trägt versetzt Rastansätze **13.1** und **13.2**, wobei der Rastansatz **13.2** in die Rastaufnahme **14.1** der Rückwand **14** einführbar ist. Dann wird der Seitenwand-Profilabschnitt **13** verdreht, wie **Fig. 11** zeigt, und der Rastansatz **13.1** in die Rastaufnahme **14.2** der Rückwand **14** eingeführt und verrastet. In **Fig. 12** ist die Verbindung des Seitenwand-Profilabschnitts **13** mit der Rückwand **14** dargestellt.

[0029] Aus der bündigen Grundeinstellung nach **Fig. 13** kann das Verbindungselement **15** in eine Auszugsstellung A verstellt werden, wobei der Seitenwand-Profilabschnitt **13** in Richtung zur Rückwand **14** hin verstellt ist, wie **Fig. 14** zeigt. Dabei kann durch Verdrehen des Verbindungselements **15** in Richtung B die Verstellung zur Rückwand **14** hin noch vergrößert werden, die der Pfeil D in **Fig. 15** angibt.

[0030] Wird die Drehrichtung am Verbindungselement **15** umgekehrt, wie **Fig. 16** zeigt, dann wird der Seitenwand-Profilabschnitt **13** in Richtung E zur Blende hin verstellt. Da die Blende **11** fest mit dem Seitenwand-Profilabschnitt **13** verbunden ist, wird die Verstellung in gleicher Weise auf die Blende **11** übertragen.

[0031] Wie **Fig. 17** zeigt, ist das Verbindungselement **15** auf einem Verstellbolzen **17** gelagert und in ein Gehäuse **20** eingeführt und in eine Gewindeaufnahme im Gehäuse **20** einschraubbar. Die Rastelemente **13.1** und **13.2** sind am Gehäuse **20** angeformt. Das Gehäuse **20** ist in den Seitenwand-Profilabschnitt **13** eingesetzt und darin gehalten. Durch die Drehbewegung an dem Verbindungselement **15** kann die Verstellung zur Blende **11** oder zur Rückwand **14** hin vorgenommen werden. Dabei sind die Rastansätze **13.1** und **13.2** in den Rastaufnahmen **14.1** und **14.2** der Rückwand **14** festgelegt, wie schon den **Fig. 14** bis **Fig. 16** zu entnehmen ist.

Patentansprüche

1. Schublade mit einer Bodenplatte (**10**), einer Blende (**11**), einer Rückwand (**14**) und zwei Seitenwänden (**12**), die fest miteinander verbunden sind, **dadurch gekennzeichnet**, dass die Seitenwände (**12**) nicht bis zur Oberkante der Blende (**11**) und der Rückwand (**14**) reichen, dass die Blende (**11**) und die Rückwand (**14**) im Bereich ihrer Oberkanten mit Seitenwand-Profilab-

schnitten (**13**) miteinander verbunden sind, die an ihren Enden Verbindungselemente (**15** und **16**) aufnehmen, wobei das der Blende (**11**) zugeordnete Verbindungselement als verdrehbarer Verbindungszapfen (**16**) ausgebildet ist und einen aus dem Seitenwand-Profilabschnitt (**13**) ausdrehbaren Rastansatz (**24**) trägt, der in eine Bohrung in der zugekehrten Seite der Blende (**11**) einsteckbar ist, mit dem herausgedrehten Rastansatz (**24**) in eine Rastaufnahme auf der Rückseite der Blende (**11**) einrastbar ist und eine Drehverstellung der Blende (**11**) ermöglicht, dass das der Rückwand (**14**) zugekehrte Verbindungselement (**15**) bündig mit der Stirnseite des Seitenwand-Profilabschnitts (**13**) abschließt und mit fest vorstehenden Rastansätzen (**13.1**, **13.2**) versehen ist, die in Rastaufnahmen (**14.1**, **14.2**) auf der zugekehrten Seite der Rückwand (**14**) eingerastet sind, so dass der Seitenwand-Profilabschnitt (**13**) damit zur Blende (**11**) oder zur Rückwand (**14**) hin verstellbar ist.

2. Schublade nach Anspruch 1, **dadurch gekennzeichnet**, dass das der Blende (**11**) zugekehrte Verbindungselement (**16**) an der Stirnseite (**18**) des Seitenwand-Profilabschnitts (**13**) um einen Betrag vorsteht, der kleiner ist als die Stärke der Blende (**11**) der Schublade und dass das Verbindungselement (**16**) die stirnseitige Öffnung des Seitenwand-Profilabschnitts (**13**) verschließt.

3. Schublade nach Anspruch 1 und 2, **dadurch gekennzeichnet**, dass der Seitenwand-Profilabschnitt (**13**) im Anschluss an die verschlossene Stirnseite (**18**) eine Aussparung für einen herausdrehbaren Rastansatz (**24**) trägt.

4. Schublade nach Anspruch 2 und 3, **dadurch gekennzeichnet**, dass die Aussparung eine Kante aufweist, die die Ausdreh-Endstellung des Rastansatzes (**24**) festlegt und damit den maximalen Winkel der Schrägstellung des Seitenwand-Profilabschnitts (**13**) gegenüber der Blende (**11**) bestimmt.

5. Schublade nach Anspruch 1, **dadurch gekennzeichnet**, dass das Verbindungselement (**15**) im Bereich der Rückwand (**14**) ein Gehäuse (**20**) aufweist, das in den Seitenwand-Profilabschnitt (**13**) bündig mit der Stirnseite des Seitenwand-Profilabschnitts (**13**) einschiebbar und mit Rastnocken (**13.1**, **13.2**) darin festlegbar ist, die in Rastbohrungen (**14.1**, **14.2**) der Rückwand (**14**) einrasten.

6. Schublade nach Anspruch 5, **dadurch gekennzeichnet**, dass das Verbindungselement (**15**) im Bereich des Gehäuses (**20**) in einer Hülse begrenzt ausziehbar und im Anschluss an die Hülse in eine Gewindebohrung einschraubbar ist, wobei das Ende des

Verbindungselements (15) als Gewindebolzen (17) ausgebildet ist.

7. Schublade nach Anspruch 6, **dadurch gekennzeichnet**, dass das Gehäuse (20) des Verbindungselements (15) im Bereich der der Rückwand (14) zugekehrten Seite fest angeformte Rastansätze (13.1, 13.2) trägt, die in Rastaufnahmen (14.1, 14.2) der Rückwand (14) einrastbar sind.

8. Schublade nach Anspruch 7, **dadurch gekennzeichnet**, dass im Gehäuse (20) des Verbindungselements (15) zusätzlich ein ausklappbarer Anschlag vorgesehen ist, der die Aussparung im Seitenwand-Profilschnitt (13) abdeckt.

Es folgen 6 Seiten Zeichnungen

Anhängende Zeichnungen

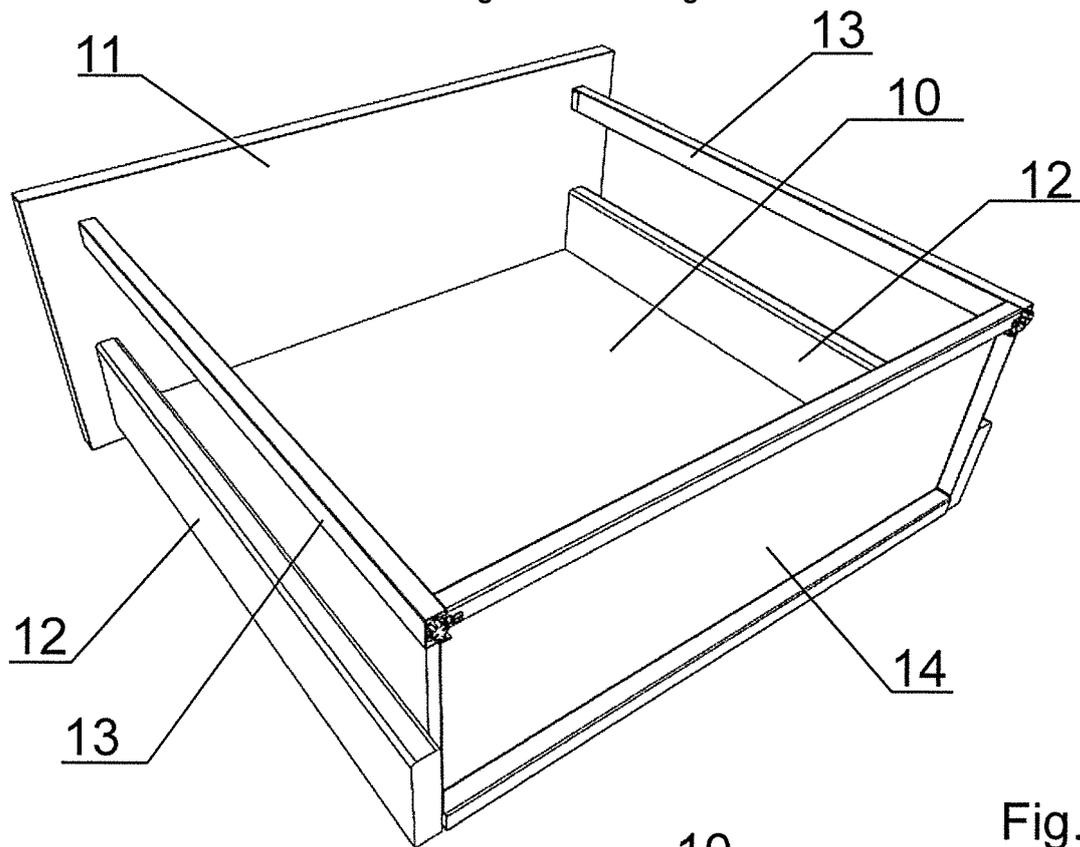


Fig.1

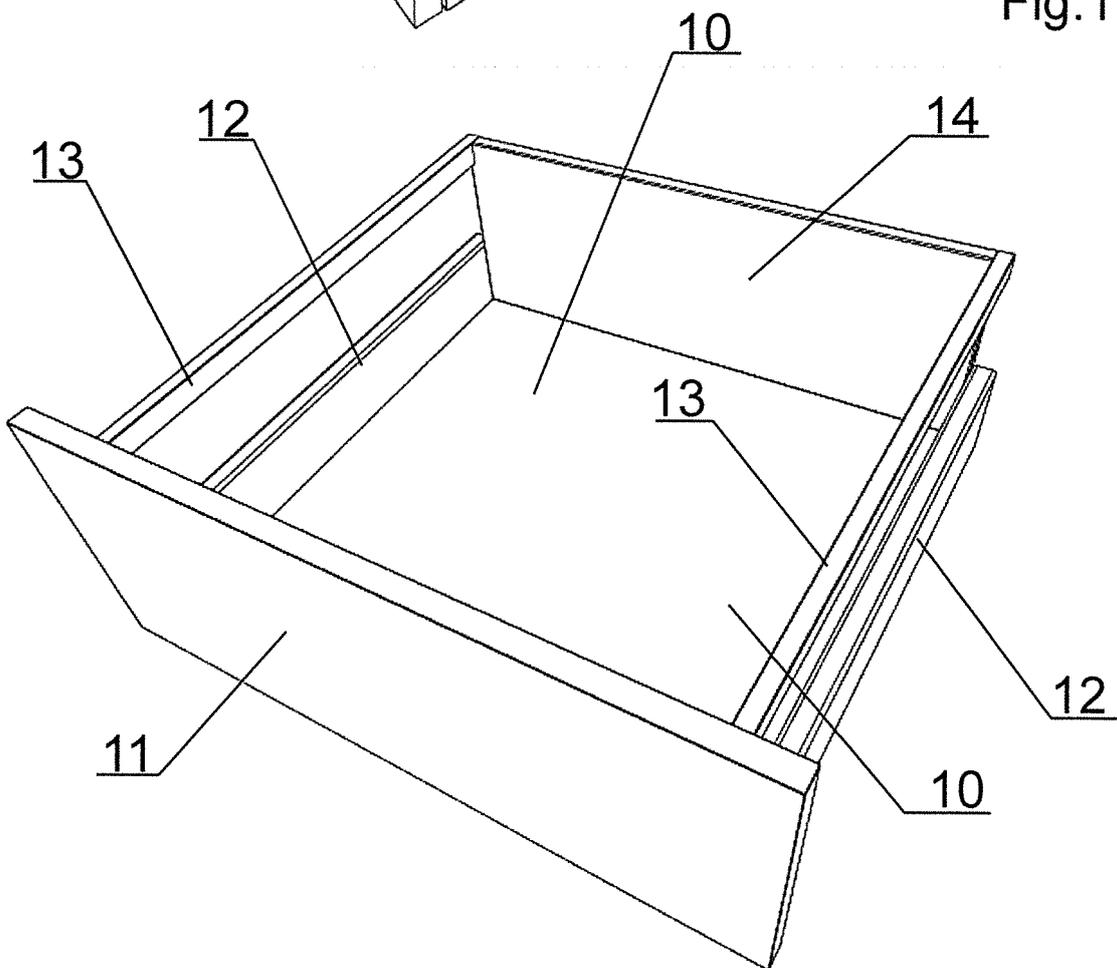
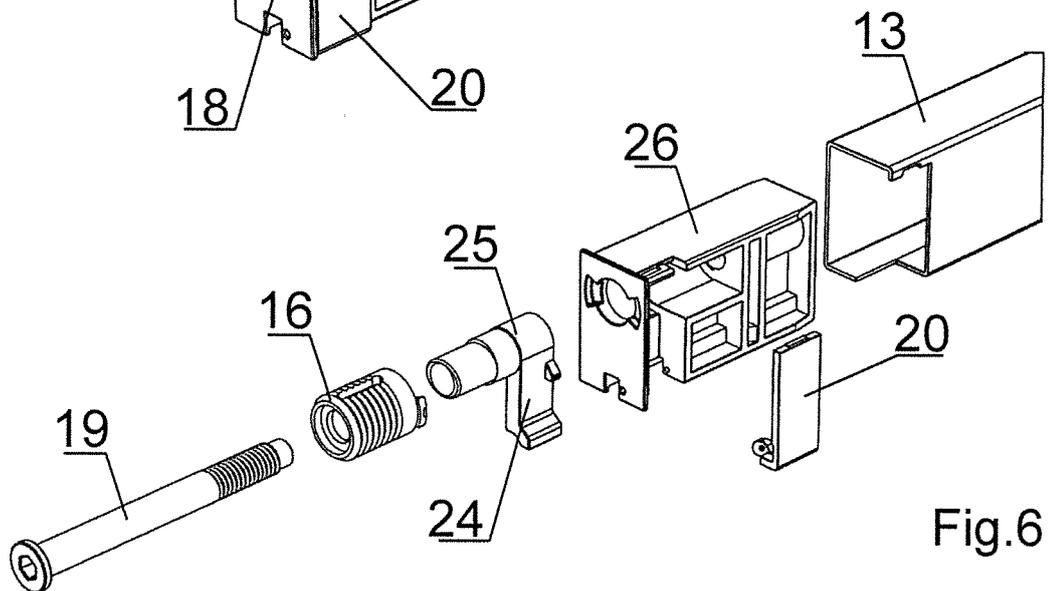
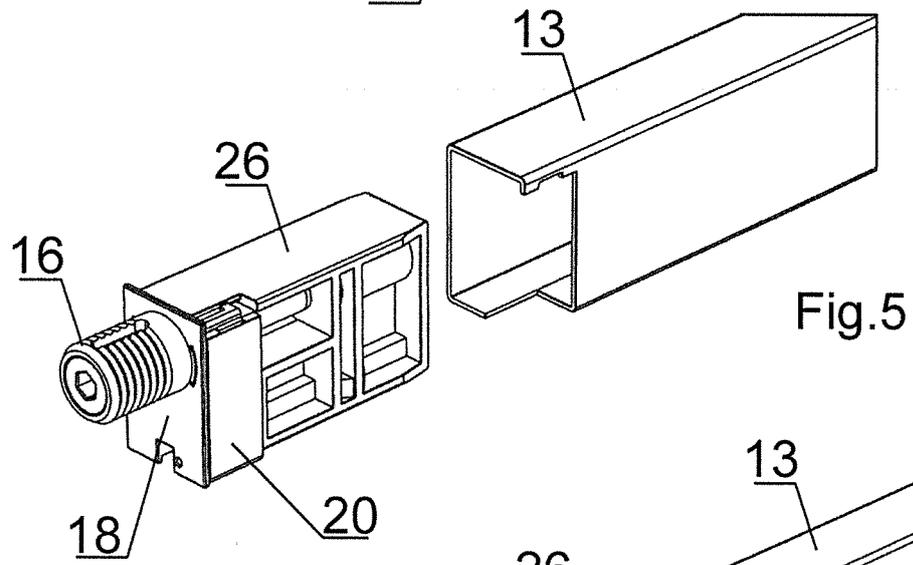
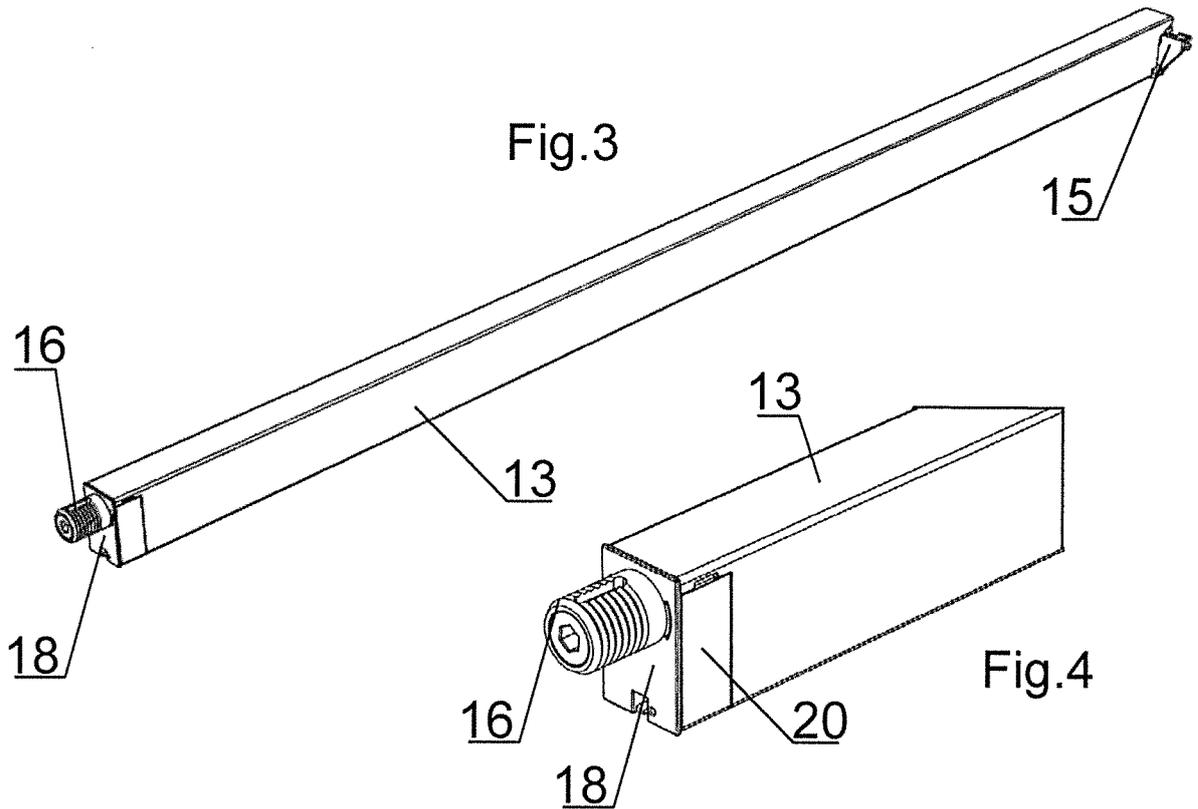
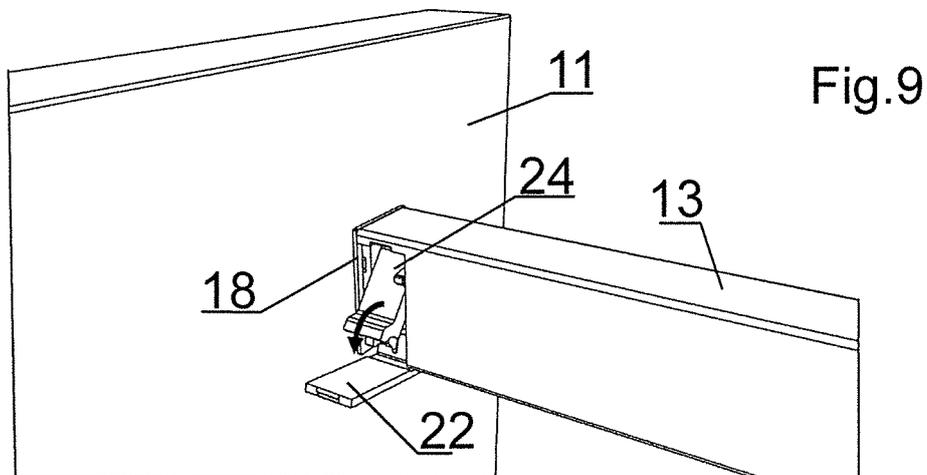
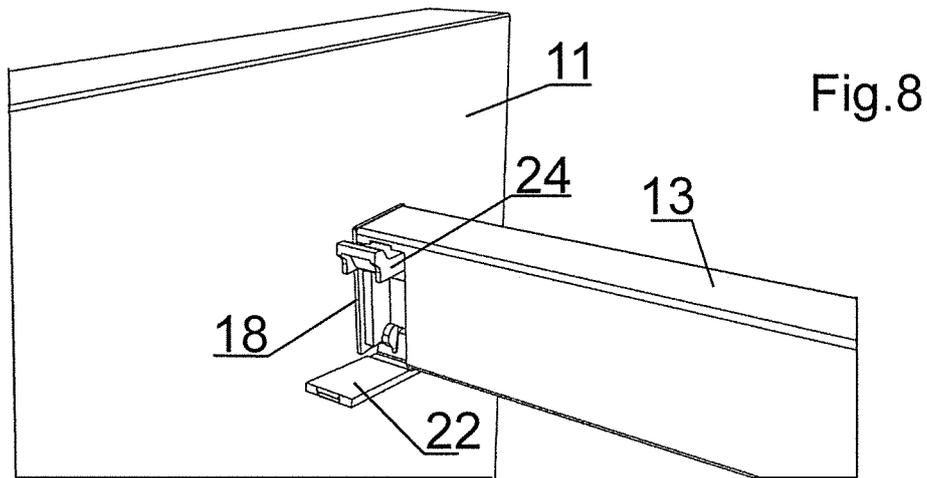
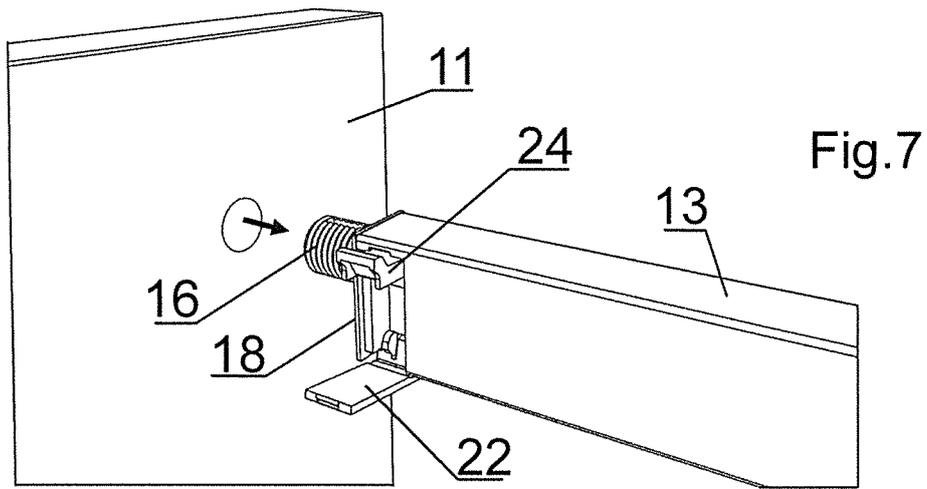


Fig.2





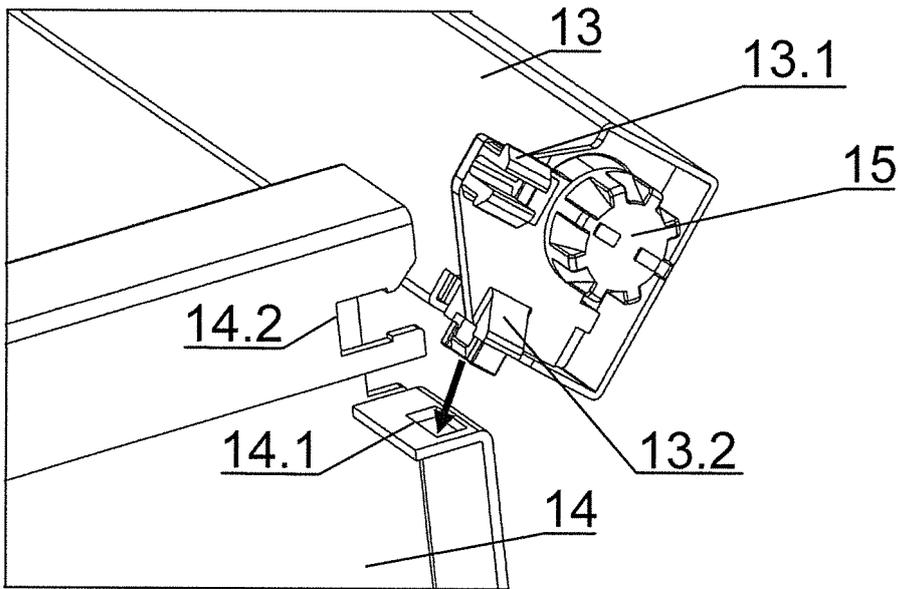


Fig.10

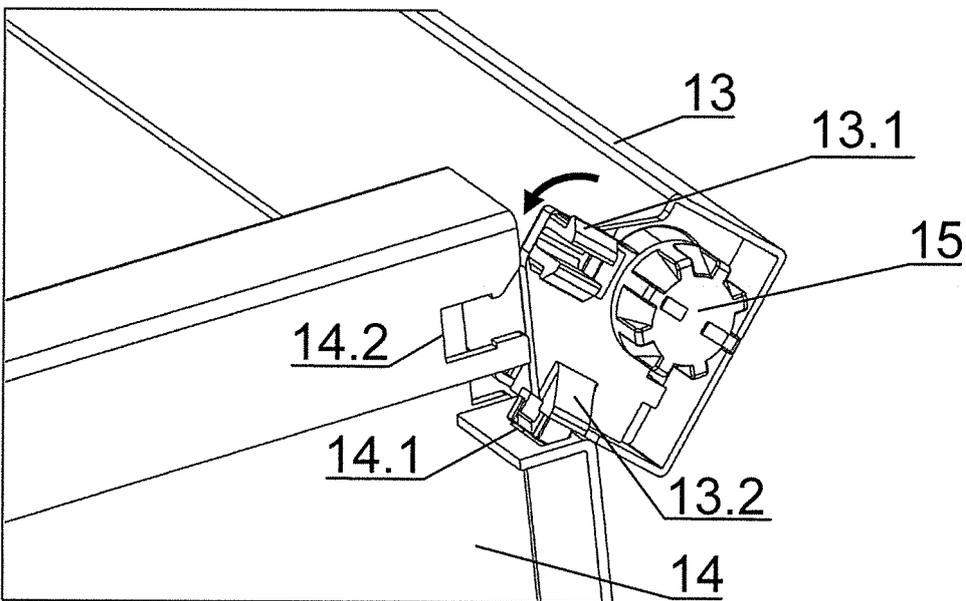


Fig.11

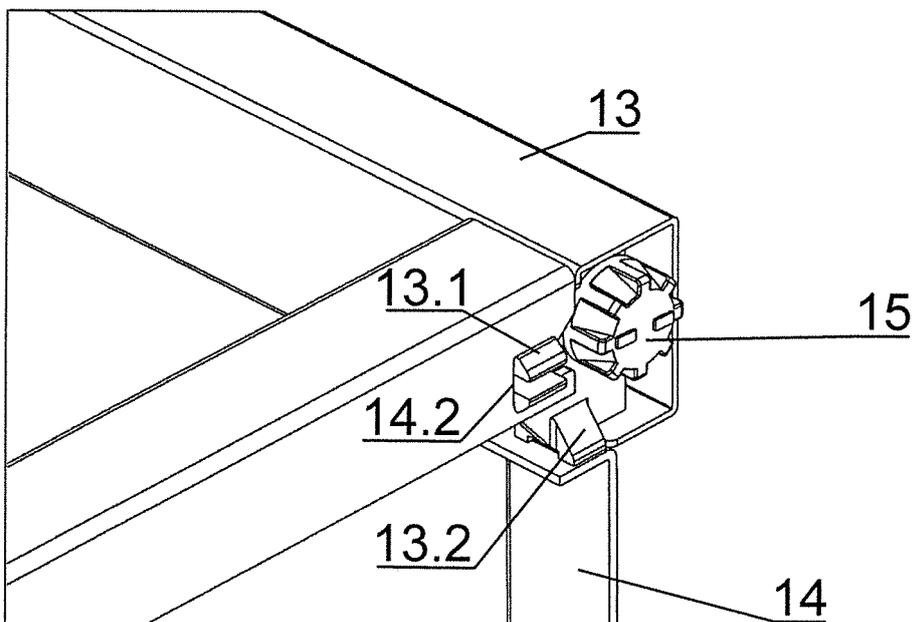


Fig.12

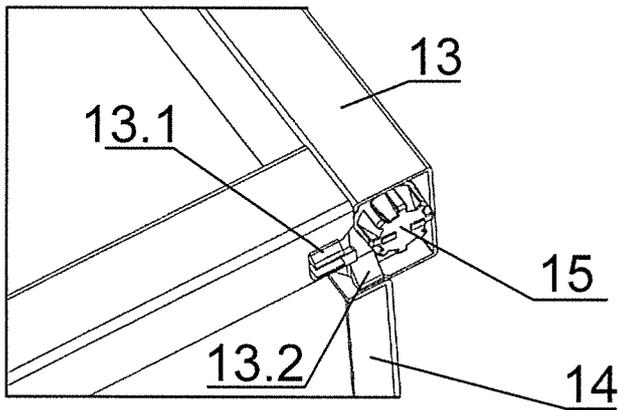


Fig.13

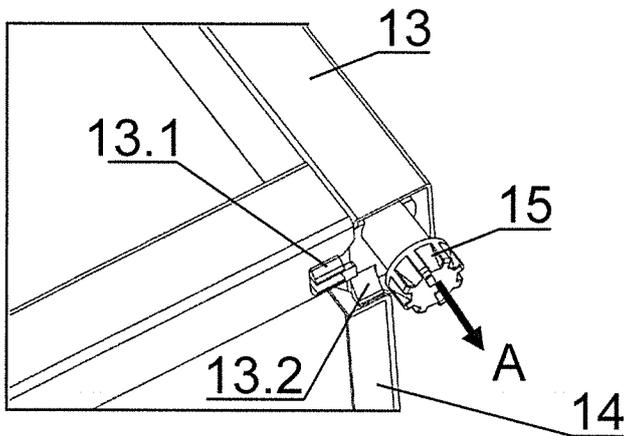


Fig.14

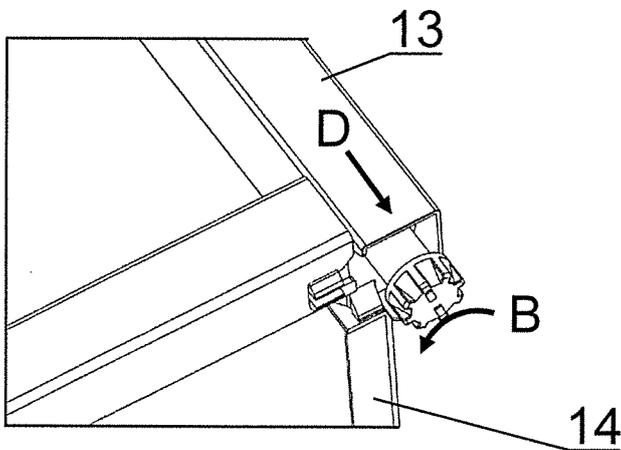


Fig.15

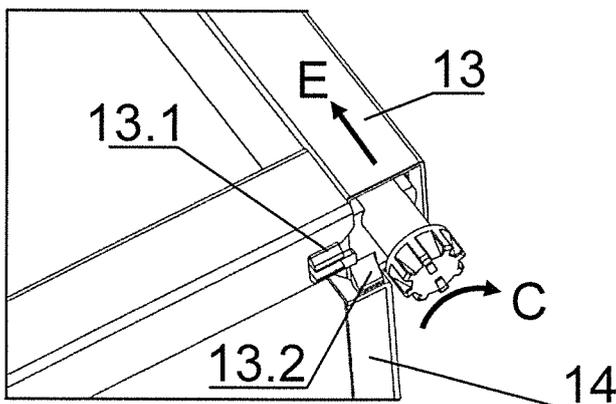


Fig.16

